aktion hoffnung

aktion hoffnung
Rottenburg-Stuttgart e.V.

Altkleider Punktsammlung in Ottenbach

Freitag, den 06. Juli 2013
und
Samstag, den 07. Juli 2013

Bitte geben Sie gut erhaltene Kleider und Schuhe an
der Sammelstelle Kolpingstüble Schulstaße 21
(Scheunentor der Familie Schönweiler) in der Zeit von

Freitag, den 06. Juli 2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr
und
Samstag, den 07. Juli 2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr
ab.

Weitere Sammelsäcke der Aktion Hoffnung liegen am Schriftenstand der Kirche St. Sebastian sowie im Pfarrbüro aus.
Es können auch andere Säcke verwendet werden.
Ältere, Gehbehinderte oder Personen ohne Fahrmöglichkeit können sich unter der Tel. Nr. 8421 (Fam. Schönweiler)
oder Tel Nr. 757 (Fam. Wagner) melden.

Der Erlös der Sammlung ist für Hilfsprojekte bestimmt. (Peru)

Während der Sammlung ist das Telefon besetzt: Tel. 8421

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Eine Aktion der Kolpingfamilie Ottenbach
in Zusammenarbeit mit der Aktion Hoffnung

Spendenprojekt

Poliklinik Espiritu Santo in Arequipa, Peru.

Kirchen-gemeinde St. Sebastian Ottenbach

GRUNDSCHULE OTTENBACH

KOLPING JUGEND

Kolpingfamilie St. Sebastian Ottenbach

Projekt: Neubau einer Poliklinik

Projektpartner vor Ort: Pater Josef Schmidpeter, Victor Bernal, Direktor der Poliklinik Arequipa

Projektpartner in Deutschland: Kolpingfamilie Abtsgmünd

Gesamtleitung des Spendenprojektes: Erich Hagenmaier, Abtsgmünd

Projektbeschreibung:

Liebe Kolpingmitglieder und Mitbürger der Gemeinde Ottenbach,

mit diesem Schreiben möchten wir gemeinsam unser derzeitiges, auf drei Jahre angelegtes Hilfsprojekt: Unterstützung des Neubaus der Poliklinik "Espiritu Santo" in Arequipa, Peru vorstellen.

Pater Josef Schmidpeter, Comboni-Missionar und Pfarrer der Gemeinde Espiritu Santo, ist vielen Ottenbachern seit den achtziger Jahren bekannt. Pater Jose´ leitet in Arequipa, im Süden Perus ein Pastoralteam, bestehend aus 2 peruanischen Mitbrüdern und einem Afrikaner.

Bereits seit 1982 setzen sich Pater Schmidpeter und der Abtsgmünder Apotheker Erich Hagenmaier für die medizinische Versorgung im Süden Perus ein. P. Schmidpeter pflegt seit dieser Zeit eine große Verbundenheit zu Ottenbach und der Kolpingfamilie.

Seit 2001 gibt es in Arequipa (1 Million Einwohner) 3 medizinische Zentren unter dem Namen „Policlinico Sozial Alemán Espiritu Santo". Diese Einrichtungen tragen sich finanziell selbst, sind also nicht auf dauerhafte finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie sind Mittelpunkt und Zentren der Hoffnung für viele Menschen im gesamten Süden Perus.

180 Ärzte und 160 Angestellte behandeln täglich 2000 Menschen!
Doch diese Räume sind angemietet, die Mieten wurden in den letzten Jahren drastisch erhöht und es besteht die Gefahr, dass diese Räume zu anderweitiger Nutzung gekündigt werden.
Da die Kirchengemeinde Espirito Santo eigenen Grund in Arequipa besitzt, sowie auch über kleine finanzielle Reserven verfügt, wurde beschlossen, eine neue Poliklinik zu bauen. Dennoch ist sie dabei auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott schon im Voraus.
Bei erwünschter Spendenbescheinigung bitte die Adresse des Spenders angeben.

Weitere Informationen werden von Zeit zu Zeit im Mitteilungsblatt in Ottenbach, im Kolping-Ordner in der kath. Kirche veröffentlicht oder sind bei

Andreas Franzke
1. Vorsitzender der Kolpingfamilie Ottenbach

Karl Schönweiler
Projektbetreuer Peru

erhältlich.

Flagge Peru

Hilfsprojekt:

Peru

Flagge Arequipa

Verwendungszweck :

Spendenprojekt - „Poliklinik Espiritu Santo"

Kontenname:	Kath. Pfarramt Kolping Peru
Konto -Nr:	530 197 030
BLZ:	600 694 57
Bank:	Raiffeisenbank Ottenbach eG

www.kolping-ottenbach.de